

## Der Binnerfeld-Krach

Wenn man die Presse so sortiert  
nach dem, was einen interessiert,  
meint man, der Nabel dieser Welt  
ist neuerdings das Binnerfeld.

Dort liegt ein Sportplatz, altersschwach,  
im Wohngebiet, und macht viel Krach.  
Im Zuge einer Vollsanieung  
plant man an einer Umquartierung.

Nun sitzt im Rat der Stadt ein Mann,  
der wohnt zufällig nebenan,  
total genervt seit Jahren schon  
beschleunigt er die Diskussion

indem er anwaltlich erklärt  
Verlegung sei sehr wünschenswert.  
In Folge drosch man auf ihn ein,  
als sei er ein Charakterschwein.

Besonders die WR fällt auf  
als Kampfhund beim Spiessrutenlauf.  
Doch nicht nur Presse, auch Partei  
erklärt den Mann für vogelfrei.

Dem geht das Spielchen auf den Geist  
so dass er seine Ämter schmeisst.  
denn als Privatmensch, wird ihm klar  
ist er nicht derart angreifbar.

Was hat er denn nun falsch gemacht?  
missbrauchte er die Amtesmacht?  
Kann man nicht sagen, jederzeit  
erklärte er Befangenheit.

Mir scheint das einzige Problem  
der Mann war einfach unbequem.  
Stromlinienförmig musst du sein,  
dann passt du rein in den Verein!

Und das ist wohl die Hauptkritik  
des Bürgers an der Politik:  
Ein Herbert Wehner heutzutage  
wäre undenkbar, keine Frage.

Wie schön, wenn einer es mal wagt  
und öffentlich "Sie Arschloch" sagt!